

# Freiburger Nachrichten

Einzige deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

FREITAG, 12. SEPTEMBER 2008

Nr. 211

A.Z. 1700 Freiburg 1  
145. Jahrgang  
Einzelverkauf Fr. 2.20\*  
\*Dieser Betrag enthält  
2,4% MWST

**Ausstellung**  
Manfred Zurkinden stellt im Park des Thaddäusheims sein Werk aus.  
Seite 9



**Pronto Vinto**  
Ihr Anlagekonto mit Kapitalschutz  
www.sks.clientis.ch  
Clientis Sparkasse Sense

## Drei Prozent höhere Prämien im nächsten Jahr

**BERN** Die Phase moderat steigender Krankenkassenprämien ist vorbei, sagt der Krankenkassenverband Santésuisse. Seinen Berechnungen zufolge stiegen die Kosten für medizinische Leistungen im Jahr 2007 um 4,4 Prozent, die Prämien 2009 könnten um 3 Prozent steigen. Santésuisse liegt mit der Prämienprognose unter derjenigen der Internetvergleichsdienste comparis.ch (4%) und bonus.ch (3,8%).

Die Branche werde «dieses Jahr in der Grundversicherung von den Reserven zehren müssen», erklärte Stefan Kaufmann, Direktor von Santésuisse; ein Defizit von 300 bis 500 Millionen Franken drohe.

## Eine Milliarde teurer

Die Prämienhöhung steht in direktem Zusammenhang mit dem Kostenanstieg. Santésuisse beziffert diese Kostensteigerung für 2007 mit 4,4 Prozent. Damit habe sich das Kostenwachstum gegenüber dem Jahr 2006 verdoppelt und betrage knapp eine Milliarde Franken, teilte Santésuisse am Donnerstag den Medien mit.

Die Gesundheitskosten beliefen sich 2007 auf 21,5 Milliarden – 2862 Franken pro versicherte Person. Dies sei erwartet worden, da «im letzten Jahr keine bedeutenden Massnahmen mit Kostensenkungspotenzial in Kraft getreten sind», sagte Kaufmann.

Als Kostentreiber identifiziert Santésuisse die Spitex (6,6%), die Laboratorien (6,3%) und die Spitäler – insbesondere den ambulanten Sektor. Hier seien die Kosten um 8,2 Prozent gestiegen. Die Spitäler verursachen rund 40 Prozent der Kosten. *sda*

# Mehrere Neuerungen zu Beginn des Studienjahrs an der Uni Freiburg

Den Studierenden steht ein **erweitertes Lehrangebot** in Ethik zur Verfügung. Die Rechtsfakultät ist am Aufbau eines Kompetenzzentrums in London beteiligt.

WALTER BUCHS

**FREIBURG** «Die Universität ist in Bewegung; davon zeugen die aktuellen Zahlen.» Mit sichtlich Genugtuung trat Rektor Guido Vergauwen am Donnerstag zum Start des am kommenden Montag beginnenden Studienjahres vor die Medien. Zusammen mit weiteren Mitgliedern der Universitätsleitung konnte er von einer positiven Entwicklung der Zahl der Studierenden berichten. Nicht bloss das Bachelor-Grundstudium komme gut an. Besonders erfreulich sei, dass die Uni Freiburg Masterstudierende aus allen Kontinenten anzu ziehen vermöge.

Zum Auftakt des akademischen Jahres 2008/09 gelangen zudem mehrere Projekte in die Realisierungsphase. An der Spitze steht dabei ein neues, umfassendes Angebot im Bereich Ethik. Die Rechtsfakultät wird einziger Schweizer Partner an einem Zentrum für transnationales Recht in London. Das Wirtschaftsstudium wird mit einem Lehrstuhl für Innovationsmanagement gestärkt.

Berichte Seite 2



## Schlagzeilen

**Region**  
Noch kein Urteil im Seifenkisten-Gerichtsfall.  
Seite 3

**Region**  
Die Grabungsstätte «La Souche» kann besichtigt werden.  
Seite 5

**Eishockey**  
Mike Knoepfli hilft Gottéron mit seiner physischen Präsenz.  
Seite 15

**Letzte Seite**  
Der Schöpfer des Liedes «Dr Schacher Seppli» ist tot.  
Seite 28

**Wetter**  
Stark bewölkt, teils kräftige gewittrige Regengüsse.



Seite 28

**Zitat des Tages**  
«Es dauert ungefähr 90 Minuten, bis aus einer Kartoffel fertige Pommes frites geworden sind.»

Jürg Habegger, Frigemo AG  
Seite 8

## Inhalt

Todesanzeigen	8
Forum/Agenda	10
Freizeit	12, 13
Radio/TV	20
Börse	25

Redaktion: Tel. 026 426 47 47  
Fax 026 426 47 40  
Abonnemente: Tel. 026 347 30 00  
Inserate: Tel. 026 347 30 01  
Fax 026 347 30 19



Reklame

**Boutique NaturPur**  
Hanftextilien  
Vreny-Rind  
53, Grand-Rue  
1700 Freiburg  
Tel-Fax +41 26 321 4240  
www.naturpur53.ch  
De - Fr 13.30 - 18.30h  
Sa 09.00 - 16.00h  
Mo - Mi geschlossen

## Mehr Komfort in La Tuile

Feierlich hat die Notschlafstelle La Tuile gestern ihre erweiterten und erneuerten Räumlichkeiten eingeweiht.

**FREIBURG** Rund 470 000 Franken hat der Umbau der Notschlafstelle La Tuile an der Marlystrasse gekostet. Direktion, Verein und Geldgeber sind aber überzeugt, dass es sich gelohnt hat: «Es ist eine der schönsten Fassaden der Stadt», sagte Direktor Eric Mullener bei der Einweihung am Donnerstagabend.

Die Notschlafstelle hat vier Betten mehr, kleinere Zimmer mit persönlichen Schränken und Nachttischlampen, einen abgeschlossenen Frauenbereich und viel mehr Platz für Küche und Esssaal. «Immer häufiger sind unsere Benutzer Leute wie du und ich, die vorübergehend in eine Krise geraten sind», sagte La-Tuile-Präsident Jean-Claude Jaquet den vielen Gästen. *chs*  
Bericht Seite 4



Notschlafstelle in gelb. Bild aw

## Bauernverband präsentiert Gegenvorschlag

**BERN** Der Schweizerische Bauernverband (SBV) ist gegen ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU. Er schlägt stattdessen eine sanfte, schrittweise und sektorielle Marktöffnung vor, die auf der Evolutivklausel des bilateralen Landwirtschaftsabkommens beruht.

In der Evolutivklausel des Mitte 2002 in Kraft getretenen Abkommens erklären die Schweiz und die EU ihre Absicht, auf eine harmonische Entwicklung der gegenseitigen Agrarhandelsbeziehungen hinzuwirken. Sie verpflichten sich darin, den Handel regelmässig zu überprüfen, zu verhandeln und weiter zu liberalisieren. Laut Präsident Hansjörg Walter will der SBV so einen Schock vermeiden, wie er am Donnerstag sagte. *sda*  
Bericht Seite 21



## Paralympics

### Urs Kolly gewinnt Bronze

**PEKING** Der Taferser Urs Kolly hat an den Paralympics in Peking die Bronzemedaille im Fünfkampf gewonnen. Der 39-jährige Unterschenkelamputierte realisierte mit 4118 Punkten eine neue persönliche Saisonbestleistung. Gold ging an Jeremey Campbell (USA), der mit 4662 Zählern gleichzeitig den alten Weltrekord des Frei-

burgers (4447 Punkte) deutlich verbesserte. Urs Kolly, der bereits sieben goldene Paralympics-Medaillen hat, freute sich über Bronze nicht weniger: «Im Training brachte ich nichts auf die Reihe. Ich fürchtete, als ehemaliger Sieger weit abgeschlagen nach Hause fahren zu müssen. *fs/Bild key*  
Bericht Seite 17

# Mehr Platz und grösseren Komfort für Benutzer der Notschlafstelle

Die Notschlafstelle **La Tuile** hat ihre Räumlichkeiten erweitert und erneuert – für fast eine halbe Million Franken.

CHRISTIAN SCHMUTZ

«Zum Glück sind Sie nicht vor einem Monat gekommen...» Für La-Tuile-Koordinatorin Virginie Moret Clément war der Zeitpunkt der Einweihung gestern genau richtig gewählt. Nach 18 Monaten Bauzeit konnte die Notschlafstelle ihr Angebot von 25 auf 29 Betten ausbauen.

## Ein neuer Frauenbereich

Mehr Raum war aber nur eines der Ziele, die mit dem Ausbau des Gebäudes angestrebt wurden. «Für die Benutzer sollte es mehr Komfort und Intimität geben», sagte Direktor Eric Mullener an der Generalversammlung vor der Einweihung. Dies habe man mit dem zusätzlichen Platz unter dem Dach geschafft. Die Leitung des Hauses wurde vom Dachgeschoss ins neu übernommene zweite Untergeschoss versetzt. Da-



Die letzten Arbeiten sind abgeschlossen – nun haben die Frauen einen Bereich für sich. Bild Alain Wicht

durch gab es unter dem Dach Platz für ein Doppelzimmer, falls ein Paar auftaucht. Auch Frauen, die in der Notschlafstelle übernachten, haben nun in einem Frauenbereich mehr Intimität. Ebenso konnten die Sicherheit und die Hygiene entscheidend verbessert werden. «So werden alle Leute im Zen-

trum ein bisschen weniger gestört», sagte Mullener.

## Plan B war der richtige – aber auch der teurere

Das Konzept von Architektin Martine Chenu sah anfangs einen Anbau vor. Eine angenommene Einsprache eines Nachbarn hiess die Verant-

wortlichen umdenken und führte sie zur Möglichkeit, den untersten Stock (Eingang von der Fischzuchtstrasse) hinzuzunehmen. Architektin und Direktion sagten, dass das Ergebnis dadurch noch besser herausgekommen sei. Die Änderung der Ideen, feuerpolizeiliche Auflagen und die Sanierung einer feuchten Stützmur sorgten aber schliesslich dafür, dass der Umbau nicht 290 000, sondern 470 000 Franken kostete. Die Loterie Romande übernimmt rund die Hälfte der Kosten, beteiligt waren auch die Junge Wirtschaftskammer, der Rotary und der Lions Clubs Freiburg.

## Aktiv auch ausserhalb der Notschlafstelle

La Tuile ist nicht nur Notschlafstelle, sondern ist auch aktiv als Puffer zwischen Leuten, die kurz Nothilfe über Nacht brauchen, und solchen, die völlig unabhängig sind. Mit dem gemütlichen Suppenfestival vor Weihnachten hat sich die Vereinigung einen guten Namen gemacht. Ein Ort, der sich wunderbar entwickelt habe und wo menschliche Wärme gross geschrieben werde, wie Staatsrätin Anne-Claude Demierre sagte. Zahlreiche Mitarbeitende in

Verwaltung, Küche und bei der nächtlichen Aufsicht stehen im Einsatz. 273 Benutzer übernachteten insgesamt 5467 Mal an der Marlystrasse 25 – noch mehr profitieren vom günstigen Essen jeweils am Abend. La Tuile hat sich nun aber an der GV von der langjährigen Köchin Marie-Claire Amstutz verabschieden müssen. Der Verein schliesst bei Ausgaben von rund 754 000 Franken mit einem kleinen Verlust von 800 Franken. Das Budget ist dabei zu vier Fünftel vom Kanton und der Loterie Romande gedeckt.

## Tag der offenen Tür Besuch der Tuile am Samstag möglich

Die Verantwortlichen von La Tuile zeigen der Bevölkerung die neue Notschlafstelle an der Marlystrasse in Freiburg nach Abschluss der Umbau- und Erweiterungsarbeiten. Am Samstag von 12 bis 18 Uhr gibt es einen Tag der offenen Tür mit verschiedenen Animationen – darunter das Kilbimenu am Mittag und das Konzert der renommierten Gruppe «A Ballare». chs

## Vorschau

### Ausstellung der Militärfahrzeuge

**BULLE** Heute Freitag gegen Abend findet in der Ausstellungshalle Espace Gruyère in Bulle die erste Swiss Militaryshow statt, die bis Sonntag dauert. Ehrengast in Bulle ist das Schweizer Armeemuseum Thun. Der Grossteil der über 80 historischen Militärfahrzeuge aus dem In- und Ausland stammt aus dem Zweiten Weltkrieg. An der Ausstellung im Espace Gruyère nehmen auch Sammler von Uniformen, Waffen, Briefmarken und Postkarten teil, die einen Bezug zu diesem Thema haben. Zudem werden verschiedene Schweizer Militärartikel verkauft. *wb*

www.swissmilitaryshow.ch

### Freiburger Nacht-OL in Gurmels

**GURMELS** Heute findet im Gurmelsholz der Freiburger Nacht-Orientierungslauf als Teil der Berner Nacht-OL Meisterschaft statt. Gelaufen wird in diversen Kategorien und auf frei wählbaren Strecken mit unterschiedlicher Distanz und Schwierigkeitsgrad. Im Startgeld ist auch die Verpflegung inbegriffen. Die Besammlung ist bei der Mehrzweckhalle Gurmels zwischen 19 und 20.30 Uhr. *hw*

Inserat

## MEHR AUTO FÜRS GELD! DIE RAUMKOMPETENZ VON KIA

NEU



DER KIA CEE'D\_SW AB CHF 26'250.-

DER KIA CARENS AB CHF 28'950.-

### IHRE VORTEILE

- Carens-Bonus CHF 2'000.-\*
- 4 Komplett-Winterräder gratis im Wert bis CHF 2'400.-\*
- 7 Jahre Garantie\*
- CRDi mit Partikelfilter



### NEU CEE'D\_SW DER GERÄUMIGSTE SPORTKOMBI

- ABS, ESP, 6 Airbags, aktive Kopfstützen
- 1664 l Laderaumvolumen
- 1.6 L CVVT/CRDi, 2.0 L CVVT/CRDi
- 1.6 L CRDi mit DPF nur 130 g/km CO<sub>2</sub> und 4,9 l Gesamtverbrauch (Energieeffizienzklasse A)

### NEU CARENS DER VARIABLE 7-PLÄTZER

- ABS, ESP, 6 Airbags, aktive Kopfstützen
- 5-7 Sitze, 2106 l Laderaumvolumen
- 2.0 L CVVT/CRDi
- 2.0 L CRDi mit DPF nur 165 g/km CO<sub>2</sub> und 6,2 l Gesamtverbrauch (Energieeffizienzklasse A)

KIA Motors AG, 5745 Safenwil  
Tel. 062 788 88 99, Fax 062 788 84 50  
www.kia.ch, www.multilease.ch

1723 Marly Emil Frey SA Marly, Garage & Carrosserie, Tel. 026 439 99 00

www.kia.ch



KIA MOTORS  
The Power to Surprise™

\* 7 Jahre Werkgarantie – 5 Jahre Werkgarantie (limitiert bis max. 150'000 Kilometer, davon die ersten 3 Jahre ohne Kilometerbegrenzung) plus 2 Jahre Garantie auf den Antriebsstrang (Motor und Getriebe, limitiert bis max. 150'000 Kilometer).  
- Aktion Komplett-Winterräder (Carens CHF 1900.-, cee'd\_sw CHF 2400.-) gültig bis Immatriculation 31.10.2008. - Aktion Carens mit 7 Jahre Garantie und Carens-Bonus CHF 2000.- gültig bis Immatriculation 31.10.2008.  
Verbrauch gesamt l/100 km (Energieeffizienzklasse, CO<sub>2</sub> g/km manuell/aut.) - Durchschnitt aller Neuwagen 204 g/km Carens 2.0 L CRDi 6,2/7,2 (A/C, 165/191) cee'd\_sw 1.6 L CRDi 4,9/6,1 (A/B, 130/163). Preisangaben: empfohlene Nettopreise inkl. MWSt.